

05 Die Universitätsbibliothek

Lehrerkommentar

Zeit:	45 Minuten
Ziele:	Einführung in das Thema, Suchfunktionen und Aufbau von Internetseiten beschreiben, zusammenhängendes Sprechen, Hörverstehen, Textproduktion
Inhalte:	Universitätsbibliothek, Literaturrecherche
Arbeitsform:	Arbeit im Plenum, Einzelarbeit, Partnerarbeit
Medien:	Computer mit Internetzugang, Gerät zum Abspielen des Audios
Materialien:	–

Phasen/Lernziele	Aktivitäten der Teilnehmer (TN)/ des Kursleiters (KL)	Arbeitsform	Materialien/ Medien	Anmerkungen	Zeit Aufgabe /gesamt
Aufgabe 1: Einstieg, Aufbau von Internetseiten und Suchfunktionen beschreiben, zusammenhängendes Sprechen	TN beschreiben die Bildausschnitte, KL nennt Vokabular	Arbeit im Plenum		KL hilft TN mit spezifischem Vokabular zur Beschreibung von Internetseiten	10/10
Aufgabe 2: Literaturrecherche im Internet, zusammenhängendes Sprechen	TN recherchieren nach Büchern, TN sprechen über ihre Suche	Einzelarbeit, Arbeit im Plenum	Computer mit Internetzugang		15/25
Aufgabe 3: Hörverstehen, Textproduktion	TN hören Audio und formulieren die falschen Aussagen neu, Ergebnisvergleich im Plenum	Einzelarbeit, Arbeit im Plenum	Gerät zum Abspielen des Audios	bei Bedarf das Manuskript des Audios austeilten	10/35
Aufgabe 4: ein Buch ausleihen, Textproduktion	TN nummerieren Kästen und vergleichen Ergebnis mit Partner, TN schreiben mit Partner Text, Ergebnisvergleich im Plenum	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Arbeit im Plenum			10/45

Anmerkungen



Aufgabe 1

Schauen Sie sich im Plenum die Ausschnitte der Homepage der Universitätsbibliothek an und bitten Sie die TN, die Funktionen der Seite zu beschreiben. Klären Sie unbekannte Wörter. Helfen Sie den TN bei der Beschreibung des Seitenaufbaus mit dem notwendigen Vokabular. **(Arbeit im Plenum)**



Aufgabe 2

Die TN sollen selbstständig und zunächst ohne Ihre Hilfe nach den entsprechenden Titeln im Internet suchen. Danach sollen sich die TN darüber austauschen, wie sie bei ihrer Recherche vorgegangen sind, wo sie ihre Ergebnisse gefunden haben und welche Informationen die Onlinedienste der Bibliotheken ihren Nutzern anbieten. **(Einzelarbeit), (Arbeit im Plenum)**



Aufgabe 3

Lassen Sie die TN zunächst das Audio hören und klären Sie Unklarheiten. Die TN formulieren die falschen Aussagen um. Hören Sie das Audio bei Bedarf noch einmal. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum. Zur Überprüfung der Lösungen können Sie das Manuskript des Audios austeilen. **(Einzelarbeit), (Arbeit im Plenum)**



Aufgabe 4

Die TN nummerieren die Kästen in Einzelarbeit. Sie vergleichen ihr Ergebnis mit einem Partner. Gemeinsam schreiben die TN dann einen kurzen Text. Vergleichen Sie die Ergebnisse im Plenum. **(Einzelarbeit), (Partnerarbeit), (Arbeit im Plenum)**

Glossar

Ausleihe, -n (f.) – der Bereich der Bibliothek, in dem man ein Buch ausleihen kann

Büchermagazin, -e (n.) – ein Raum, in dem Bücher systematisch gelagert werden

Erscheinungsjahr, -e (n.) – hier: das Jahr, in dem ein Buch veröffentlicht wurde

Fachbibliothek, -en (f.) – eine Abteilung der Universitätsbibliothek, die über Literatur zu einem bestimmten Fachbereich verfügt

Fernleihe, -n (f.) – das Ausleihen eines Buches aus der Bibliothek einer anderen Universität

Hauptbibliothek, -en (f.) – die zentrale Bibliothek der Universität

Hrsg. (m.) – Abkürzung für: der Herausgeber; eine Person oder Institution, die die Texte eines Autors veröffentlicht

Katalog, -e (m.) – hier: ein System, in dem alle Bücher gespeichert sind

Literatursuche, -n (f.) – die Suche nach Büchern, Zeitschriften oder Aufsätzen zu einem bestimmten Thema

Nachschlagen (n., nur Singular) – in einem Buch nach einer Information suchen

recherchieren – nach Informationen suchen

Referat, -e (n.) – hier: ein Vortrag, den Studenten zu einem Thema halten

Schlagwort, -e (n.) – das Stichwort

Suchbegriff, -e (m.) – ein Wort, das man eingibt, um damit relevante Informationen zu finden

etwas weg|schließen – etwas irgendwo einschließen, so dass man nicht mehr drankommt

Manuskript (Audio)

FRAU KELWINSKI: „Hallo zusammen, mein Name ist Beatrice Kelwinski und ich freue mich, dass Sie an unserer Einführung in die Bibliotheksnutzung teilnehmen. Ich begrüße Sie ganz herzlich auch im Namen des gesamten Teams. Heute werde ich Ihnen das Wichtigste zu den Räumlichkeiten und der Nutzung der Hauptbibliothek erklären.

Also, die beiden wichtigsten Bereiche für Sie sind der Lesesaal und das Büchermagazin. Im Lesesaal stehen um die 200 Tische, jeder mit Strom- und Internetanschluss. Hier können Sie in aller Ruhe lesen, Hausarbeiten schreiben und was Sie halt sonst noch erledigen müssen. Im Büchermagazin finden Sie die Bücher, die Sie ausleihen dürfen. Wichtig ist: Jacken und Taschen dürfen Sie weder in den Lesesaal noch ins Büchermagazin mitnehmen. Deswegen stehen im Eingangsbereich Schließfächer, da können Sie dann Ihre Sachen wegschließen. Ein kleiner Tipp am Rande: Für die Nutzung brauchen Sie ein Ein-Euro-Stück als Pfandmünze, das haben Sie am besten immer dabei. Speisen und Getränke sind nirgendwo erlaubt. Aber eine Ausnahme gibt's: Sie dürfen eine Wasserflasche mit in den Lesesaal nehmen. Ähm, haben Sie jetzt irgendwelche Fragen?

Nein? Gut, dann kommen wir nun zur Ausleihe von Büchern. Sie sehen hier drüben zehn PC-Arbeitsplätze, an denen Sie Zugang zum Hauptkatalog haben. Im Hauptkatalog sind alle Medien der Haupt- und Fachbibliotheken gespeichert. Um ein Buch auszuleihen, öffnen Sie also zuerst den Katalog und geben einen Suchbegriff ein, z. B. den Titel oder den Autor des Buches. Aus der Liste der Suchergebnisse wählen Sie dann den Titel, den Sie brauchen, und klicken ihn an, um den Status des Buches abzufragen. Status bedeutet, entweder ist das Buch derzeit im Magazin vorhanden, also ausleihbar, dann können Sie es dort holen. Oder es ist ausgeliehen, dann können Sie sich auf die Warteliste setzen lassen. Oder es steht in einer Fachbibliothek. Dann müssen wir es erst für Sie von dort besorgen. Wenn das gesuchte Buch ausleihbar ist, ist es wichtig, dass Sie sich die Signatur notieren, damit Sie den Stellplatz im Regal finden. Am besten haben Sie also immer einen Zettel und einen Stift dabei. Sie holen das Buch aus dem Magazin und gehen damit zur Ausleihe.

Unterrichtsreihe: Studieren in Deutschland

Lehrerkommentar

Am Ausleihschalter zeigen Sie meiner Kollegin oder meinem Kollegen Ihren Bibliotheksausweis und das Buch. Die scannen beides und drucken Ihnen eine Quittung aus. Auf dieser steht dann auch das Leihfristende, so dass Sie sofort wissen, wann Sie das Buch zurückgeben müssen.

Ja, und damit sind wir schon am Ende unserer Einführung. Ich hoffe, sie hat Ihnen ein bisschen weitergeholfen.“

Glossar (Audio)

etwas an|klicken – mit der Computermaus etwas auswählen

Ausleihe, -n (f.) – der Bereich der Bibliothek, in dem man ein Buch ausleihen kann;
auch: der Vorgang, ein Buch auszuleihen

Ausleihschalter, - (m.) – eine Theke, an der das Bibliothekspersonal arbeitet

Bibliotheksausweis, -e (m.) – eine Karte für Studenten, mit der sie Bücher ausleihen können

Büchermagazin, -e (n.) – ein Raum, in dem Bücher systematisch gelagert werden

Lesesaal, -säle (m.) – ein großer Raum in der Bibliothek, in dem man in Ruhe lernen kann

im Namen (mit Genitiv) – stellvertretend für

PC-Arbeitsplatz, -plätze (m.) – ein Arbeitstisch, an dem man an einem Computer arbeiten kann

Pfandmünze, -n (f.) – ein Geldstück, das man abgibt und später wieder bekommt

Quittung, -en (f.) – der Beleg; hier: der Nachweis, dass man ein Buch ausgeliehen hat
am Rande – hier: nebenbei bemerkt

Räumlichkeit, -en (f.) – ein große Raum; ein Saal

in aller Ruhe – ohne Eile; in ruhiger Atmosphäre

scannen (aus dem Englischen) – hier: den Code auf dem Bibliotheksausweis mit einem Lesegerät erfassen

Schließfach, -fächer (n.) – ein kleiner Schrank, den man abschließen kann

Signatur, -en (f.) – hier: eine Kombination von Zahlen und/oder Buchstaben zur Identifikation eines Buches

Status, - (m.) – hier: die Information darüber, ob das Buch verliehen ist

Suchbegriff, -e (m.) – ein Wort, das man eingibt, um damit relevante Informationen zu suchen

verliehen – ausgeliehen

Zettel, - (m.) – ein Blatt Papier

Lösungen

Aufgabe 1

Ausschnitt 1 zeigt das Menü der Startseite. Es wird durch die drei Menüpunkte „Kataloge“, „Literatursuche“ und „Weitere Dienste“ gegliedert. Unter jedem Punkt stehen drei Unterpunkte. Die ersten beiden Menüpunkte bieten Zugang zur Literatursuche. Man kann über die verschiedenen Kataloge der Bibliothek (Hauptkatalog, Zeitschriftendatenbank, Fachbibliotheken) oder über verschiedene Publikationsmedien (Buch, Aufsatz, Zeitschrift) suchen. Des Weiteren können besondere Dienste wie Fernleihe, Schulungen und Raumreservierung genutzt werden.

Die Suchmaske des Hauptkataloges (Ausschnitt 2) gliedert sich in die beiden Bereiche „Suche“ und „Suche eingrenzen“.

Der erste Bereich besteht aus den vier Suchfunktionen „Freie Suche“, „Titelwort“, „Autor/Hrsg.“ und „Schlagwort“ auf der linken Seite und den dazugehörigen Eingabefeldern auf der rechten Seite. Außerdem kann man rechts zwischen den Sprachen „deutsch“ und „englisch“ wählen. Ein Medium kann man suchen, indem man ein Titelwort, den Namen des Verfassers oder Herausgebers (Hrsg.) oder ein Schlagwort in das entsprechende Eingabefeld tippt. Mit der Funktion „Freie Suche“ kann man unspezifisch suchen.

Der Bereich „Suche eingrenzen“ enthält die drei Optionen „Erscheinungsjahr“, „Publikationsart“ und „Fachbereich“. Wenn man sie anklickt, öffnet sich eine Dropdown-Liste (siehe „Erscheinungsjahr“) aus der weitere Optionen ausgewählt werden können. Mithilfe dieser kann man die Suche eingrenzen.

Aufgabe 2

Mögliche Titel, die bei der Literatursuche erscheinen können:

- 1. Winter, Martin** (2009). Das neue Studieren: Chancen, Risiken, Nebenwirkungen der Studienstrukturreform: Zwischenbilanz zum Bologna-Prozess in Deutschland. Wittenberg: HoF.
- 2. Bloch, Roland** (2009). Flexible Studierende?: Studienreform und studentische Praxis. Leipzig : Akad. Verl.-Anst.
- 3. Messing, Barbara** (2006). Das Studium: vom Start zum Ziel: Lei(d)tfaden für Studierende. Berlin; Heidelberg; New York: Springer.
- 4. Mudra, Simone** (2000). Leben und Studieren in Deutschland. Hinweise und Informationen für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Bonn: DAAD.
- 5. Heublein, Ulrich** (1991). Studieren in den neuen Ländern 1991: eine Untersuchung zur Studienbefindlichkeit unter strukturell veränderten Bedingungen. Hannover: HIS.

Aufgabe 3

1. Alle Arbeitstische im Lesesaal haben einen Internetanschluss.
2. Für das Schließfach brauche ich ein Ein-Euro-Stück als Pfandmünze.
3. Essen und Getränke sind also überall verboten, aber eine Wasserflasche darf ich in den Lesesaal mitnehmen.
4. Um ein Buch auszuleihen, muss ich wohl meinen Bibliotheksausweis an der Ausleihe vorzeigen.

Aufgabe 4

1. Tasche und Jacke wegschließen
2. den Hauptkatalog starten
3. einen Suchbegriff eingeben
4. den Status des Buches überprüfen
5. die Signatur notieren
6. das Buch im Büchermagazin holen
7. mit dem Buch zur Ausleihe gehen

Zuerst schließe ich meine Jacke und meine Tasche in einem Schließfach weg. **Dann** gehe ich zu einem PC und starte den Hauptkatalog. **Als Nächstes** gebe ich einen Suchbegriff ein und wähle ein Buch aus der Ergebnisliste aus. Ich überprüfe den Status des Buchs und notiere die Signatur. **Danach** hole ich das Buch im Büchermagazin. **Schließlich** gehe ich mit dem Buch zur Ausleihe, um es mit nach Hause nehmen zu können.

Links

1. Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität Berlin
<http://www.ub.hu-berlin.de/>
2. Universitätsbibliothek der Universität Stuttgart
<http://www.ub.uni-stuttgart.de/>
3. Universitätsbibliothek der Technischen Universität Hamburg-Harburg
<http://www.tub.tu-harburg.de/1.html>
4. Bibliothekssystem der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main
<http://www.bibliotheken.uni-frankfurt.de/index.html>
5. Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München
<http://www.ub.uni-muenchen.de/>
6. Universitätsbibliothek der Universität zu Köln
<http://www.ub.uni-koeln.de/>
7. Hochschulbibliothek der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
<http://www.bth.rwth-aachen.de/>
8. Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
<http://www.htw-dresden.de/bib.html>